

Presseinformation

Beweis des Vertrauens: Volksbank Stuttgart eG legt beeindruckende Bilanz vor

(Stuttgart, 14. Februar 2014) Die Volksbank Stuttgart eG genießt bei ihren Mitgliedern und Kunden großes Vertrauen. Dieses Vertrauen und die damit verbundene Wertschätzung spiegeln sich in der Bilanz des Jahres 2013 wider. Der Vorstandsvorsitzende Hans R. Zeisl zum Erfolgsgeheimnis der größten Volksbank Baden-Württembergs: „Wir sind ein Stück Heimat“.

Die Volksbank Stuttgart eG ist weiter auf dem Weg des Wachstums. Die größte Volksbank in Baden-Württemberg hat im vergangenen Geschäftsjahr 2013 eine Bilanzsumme von über fünf Milliarden Euro erreicht und wöchentlich etwa 140 neue Mitglieder gewonnen, die Anteile an der Bank gekauft haben. Aus den Kunden sind damit zugleich auch Teilhaber geworden – oder Bankiers, wie die Volksbank Stuttgart eG ihre knapp 140.000 Mitglieder nennt. Hans R. Zeisl, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Stuttgart eG, wertet dies als ein wichtiges Zeichen des Vertrauens, als Beweis der Nähe zum Kunden und als Ausdruck der Wertschätzung des genossenschaftlichen Gedankens, dem die Volksbank Stuttgart eG seit ihrer Gründung im Jahre 1865 verpflichtet ist. Hans R. Zeisl: „Für unsere Kunden und Bankiers ist die Volksbank ein Stück Heimat.“

Vorstandsvorsitzender Hans R. Zeisl hat in einem Pressegespräch am 14. Februar 2014 in Stuttgart eine beeindruckende Bilanz der Volksbank für das Jahr 2013 vorgelegt: „Die Ergebnisse unserer Geschäftstätigkeit können sich mehr als sehen lassen. Sowohl die Kundeneinlagen als auch die Kundenkredite haben sich 2013 erneut erhöht, insbesondere das Kreditwachstum von über 6 % unterstreicht die Rolle der Bank als Mittelstandsfinanzierer. Das erwirtschaftete Betriebsergebnis von 44 Millionen Euro nach Risiko ermöglicht uns wiederum die Ausschüttung einer attraktiven Dividende an unsere Mitglieder und eine weitere Steigerung unseres Eigenkapitals.“

Die wichtigsten Ergebnisse im Geschäftsjahr 2013:

- Die Volksbank Stuttgart eG steigerte die Bilanzsumme um 47 Millionen Euro (+ 0,9 %) auf 5,007 Milliarden Euro.
- Das haftende Eigenkapital wuchs auf 400 Millionen Euro an, ein Plus von 24 Millionen Euro (+ 6,4 %).
- Die Kundeneinlagen stiegen um 39 Millionen Euro (+ 1,0 %) auf 4,063 Milliarden Euro.
- Die Kundenkredite erhöhten sich um 186 Millionen Euro (+ 6,2 %) auf 3,178 Milliarden Euro.
- Das betreute Kundenvolumen betrug 10,511 Milliarden Euro; 405 Millionen Euro (+ 4,0 %) mehr als im Jahr 2012.
- 7.227 neue Mitglieder (+ 5,6 %) erhöhen den Mitgliederbestand auf 136.680 Mitglieder zum 31.12.2013.

	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2012	Zuwachs	Veränderung
	in Mio. Euro vorläufig	in Mio. Euro	in Mio. Euro	in Prozent
Bilanzsumme	5.007	4.960	47	+ 0,9 %
Haftendes Eigenkapital	400	376	24	+ 6,4 %
Kundeneinlagen	4.063	4.024	39	+ 1,0 %
Kundenkredite	3.178	2.992	186	+ 6,2 %
Betreutes Kundenvolumen	10.511	10.106	405	+ 4,0 %
Mitglieder	136.680	129.453	7.227	+ 5,6 %

Hans R. Zeisl: „Wir sind mit den Ergebnissen sehr zufrieden, welche in einem nach wie vor schwierigen Geschäftsumfeld erzielt wurden. Besonders stolz sind wir darauf, mit über 6 % Kreditwachstum zur Liquiditätssicherung der Unternehmen und der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in unserer Region beigetragen zu haben. Von einer Kreditklemme kann also nicht die Rede sein.“

Beim Einlagenzuwachs von + 39 Millionen Euro (+ 1,0 %) auf 4,063 Milliarden Euro ist zu berücksichtigen, dass die Volksbank Stuttgart eG im Jahre 2013 höhere Einlagenbeträge von institutionellen Anlegern aus Kostengründen hat ziehen lassen. Dies ist auch mit ein Grund für das durchaus respektable Zinsergebnis. „Unser Wachstum im Bereich der Einlagen ist so eigentlich noch deutlich höher zu bewerten als sich dies in der Bilanz des Jahres 2013 ausdrückt“, so Zeisl. Der Jahresabschluss nach Steuern entspricht in etwa dem guten Ergebnis des Jahres 2012. Der Vorstand der Volksbank ist mit diesem Ergebnis sehr zufrieden – lässt es die Bank doch mit einem gewissen Optimismus in die Zukunft blicken.

Als einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag wertet die Volksbank Stuttgart ihren Anteil an der wirtschaftlichen Wertschöpfung, die sich neben der Zahlung von Steuern in Höhe von 15 Millionen Euro (Vorjahr 9 Millionen Euro) beispielsweise auch in Gehaltszahlungen von annähernd 50 Millionen Euro ausdrückt. Von den 6 Millionen Euro Investitionen in das Filialnetz profitierten lokale Handwerksbetriebe, an Lohn- und sonstigen Steuern wurden über 12 Millionen Euro abgeführt.

In ihrer Verantwortung als Teil der Gesellschaft sieht die Volksbank Stuttgart eG ihr umfangreiches gesellschaftliches Engagement in Form von Spenden und Sponsoring-Maßnahmen sowie in der Fördermitgliedschaft bei Vereinen und Stiftungen. Die Beiträge, die für zahlreiche Initiativen gespendet und mit denen vielfältige Projekte unterstützt werden konnten, wurden auf rund 780.000 Euro erhöht. Hans R. Zeisl: „Dort, wo einzelne Menschen und Gruppen unterstützungswürdige Initiativen ergreifen und dabei sich selbst und ihren Eigenanteil einbringen, fördern und helfen wir gerne. Das ist für uns Hilfe zur Selbsthilfe – ein zutiefst genossenschaftlicher Grundsatz.“

Der Vorstandsvorsitzende sieht darin auch die traditionelle Nachhaltigkeit der Volksbank Stuttgart eG: „Wir sind langfristig ausgerichtet, in der Wirtschaft fest verankert und werden nicht vom Finanzmarkt getrieben. Wir begleiten seit vielen Jahren und generationenübergreifend die großartige Entwicklung vieler mittelständischer Unternehmen in unserer Region – heimatverbunden, lokal verwurzelt, bodenständig und zugleich weltoffen.“ In der Nähe zum Kunden, so Hans R. Zeisl, liege die ganz große Stärke der Volksbank Stuttgart eG: mit über 90 Filialen im Herzen der Region.

Überhaupt sieht Hans R. Zeisl eine wachsende Bedeutung der genossenschaftlichen Werte und eine zunehmende Nachfrage nach genossenschaftlichen Organisationsformen: „Wir erfahren nach wie vor ein unvermindert hohes Vertrauen unserer Kunden. Angesichts der Finanz- und Bankenkrise der letzten Jahre ist das ein besonders hohes Gut, das wir bewahren. Dabei spüren wir den Wunsch der Menschen, über die Themen aktiv mitzuentcheiden, die ihnen wichtig sind.“ Hans R. Zeisl verwies dabei auf eine Studie der DZ Bank, dem Spitzeninstitut der genossenschaftlichen Finanzgruppe, demnach 21 Millionen Deutsche Anteile an einer Genossenschaft erworben haben. Seit 2006 hat sich die Zahl der kooperativen Unternehmensgründungen vervierfacht. Die Grundideen der genossenschaftlichen Gründerväter, Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen, sind aktueller, gefragter und wichtiger denn je: Gemeinsam mehr erreichen durch Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung.

Mit 1.100 Instituten und nahezu 190.000 Mitarbeitenden ist die genossenschaftliche Finanzgruppe der Volksbanken und Raiffeisenbanken eine der bedeutendsten Genossenschaften in Deutschland. Hans R. Zeisl: „Für die Volksbank Stuttgart eG ist der Trend nach genossenschaftlicher Sicherheit Tag für Tag spürbar. So haben sich im vergangenen Jahr durchschnittlich täglich 28, wöchentlich 140 und insgesamt 7.227 Kunden entschieden, Mitglieder der Volksbank Stuttgart eG zu werden. Das ist ein Mitgliederzuwachs von 5,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr.“ Damit ist die Volksbank Stuttgart eG nicht nur die größte Volksbank in Baden-Württemberg, sondern auch die mitgliederstärkste. Mit etwa 140.000 Bankiers, wie die Volksbank Stuttgart eG ihre Mitglieder nennt, ist inzwischen nahezu jeder zweite Kunde zugleich Eigentümer seiner Volksbank Stuttgart eG. Hans R. Zeisl: „Es ist unser Ziel, in unserem Jubiläumsjahr 2015, wenn die Volksbank Stuttgart eG 150 Jahre alt wird, das 150.000ste Mitglied unserer Bank begrüßen zu dürfen.“

Im vierten Jahr nach dem Zusammenschluss der Volksbank Rems eG mit der Stuttgarter Volksbank AG hat Vorstandsvorsitzender Hans R. Zeisl die Fusion als „mustergültig“ bewertet: „Die Konzentration der Kräfte hat sich gelohnt. Die Volksbank Stuttgart eG ist heute weit besser aufgestellt, als es die bereits wirtschaftlich erfolgreichen Banken vor dem Zusammenschluss waren. Unsere Fusion wird in der genossenschaftlichen Bankengruppe als Erfolgsstory wahrgenommen. Sie liefert die Blaupause für den Weg, wie die Herausforderungen des Marktes dauerhaft besser erfüllt werden können.“

Der Bankchef ist davon überzeugt, dass die strengeren Regulierungsvorgaben und die anhaltende Niedrigzinsphase von den Banken der genossenschaftlichen Gruppe gemeistert werden. Es wird allerdings zu weiteren strukturellen Veränderungen kommen. Hans R. Zeisl: „Die mittelständischen Unternehmen, gerade in der Region Stuttgart, haben sich erfolgreich weiterentwickelt und sind deutlich größer und internationaler geworden. Wir brauchen deshalb größere Banken, um den gestiegenen Anforderungen des Marktes gerecht werden zu können.“

Heimatverbunden und weltoffen: Kurzportrait der Volksbank Stuttgart eG

Mit einer Bilanzsumme von über fünf Milliarden Euro ist die Volksbank Stuttgart eG die größte Volksbank Baden-Württembergs. Über 275.000 Privat- und Firmenkunden werden an 90 Standorten an Rems und Neckar persönlich betreut. Der Region seit 1865 eng verbunden, ist die Volksbank Stuttgart eG Gründungsmitglied von neun Bürgerstiftungen und fördert jährlich über 1.100 gemeinnützige Vereine und Institutionen.

Als Genossenschaftsbank gehört die Volksbank Stuttgart eG ihren Mitgliedern, welche sie aufgrund ihrer Teilhaberschaft „Bankiers“ nennt. Mit etwa 140.000 Bankiers ist die Volksbank Stuttgart eG auch bei der Mitgliederstärke die Nr. 1 in Baden-Württemberg; jeder zweite Kunde ist zugleich Teilhaber seiner Bank.

Geschäftsadresse: Volksbank Stuttgart eG
Börsenstraße 3
70174 Stuttgart
www.volksbank-stuttgart.de

Pressekontakt: Matthias H. Layher
Telefon 0711 181 1355
Telefax 0711 181 4534
Mobil 0173 563 7101
E-Mail matthias.layher@volksbank-stuttgart.de